

### Aktuelles

- W-Gerste:** Weit entwickelte Wintergerste hat das Stadium BBCH 30/31 erreicht. Im Stadium 31/32 sollte die Einkürzung kombiniert mit der Fungizidbehandlung durchgeführt werden, wenn keine Nachtfrostgefahr mehr besteht.
- W-Weizen:** Frühe Saat BBCH 30/31, späte Saat BBCH 25/29.
- W-Raps:** Die ersten Blüten sind sichtbar. Die derzeit hohen Temperaturen können zu einem verstärkten Zuflug mit Rapsglanzkäfern führen. Die Schadschwelle beträgt 8-10 Käfer/Haupttrieb. Je mehr offene Blüten vorhanden sind, umso geringer ist das Schadpotential durch den Rapsglanzkäfer, weil sie in die offenen Blüten fliegen. Ist die Schadschwelle erreicht, sollte mit einem Insektizid behandelt werden, z. B. mit Mavrik Vita 0,2 l/ha.
- Zuckerrüben:** Auf früh bestellten Flächen laufen die ersten Rüben auf und die erste NAK steht in den nächsten Tagen an. Mögliche Kombinationen siehe LHW-Mitteilung Nr. 6. Keine Behandlungen bei Nachtfrostgefahr.

### Fungizid Winterweizen

Derzeit ist der Winterweizen recht gesund. Im Stoppelweizen sind teilweise Infektionen mit *Septoria tritici* auf den älteren Blättern zu finden. Nach dem bisherigen Witterungsverlauf optimale Infektionsbedingungen für Gelbrost. Darum ist es sinnvoll in gelbrostanfälligen Sorten wie Kashmir, Johnny, Benchmark, RGT Reform, Euclide und Sherrif ein Fungizid mit Wirkung gegen Gelbrost einzusetzen. Kommt es zu anhaltender Blattnässe wird *Septoria tritici* begünstigt. In Mulchsaaten ist ein besonderes Augenmerk auf DTR zu legen. Der Befall mit Halmbruch ist derzeit schwer zu ermitteln. Hier sind neben den Sorteneigenschaften auch die Vorfrucht, das Ausgangspotential, die Bodenbearbeitung sowie enge Getreidefruchtfolgen (3mal Winterweizen in Folge) von entscheidender Bedeutung. Stark entwickelter Stoppelweizen als Mulchsaat könnte gefährdet sein.

### Infektionsbedingungen Getreidekrankheiten

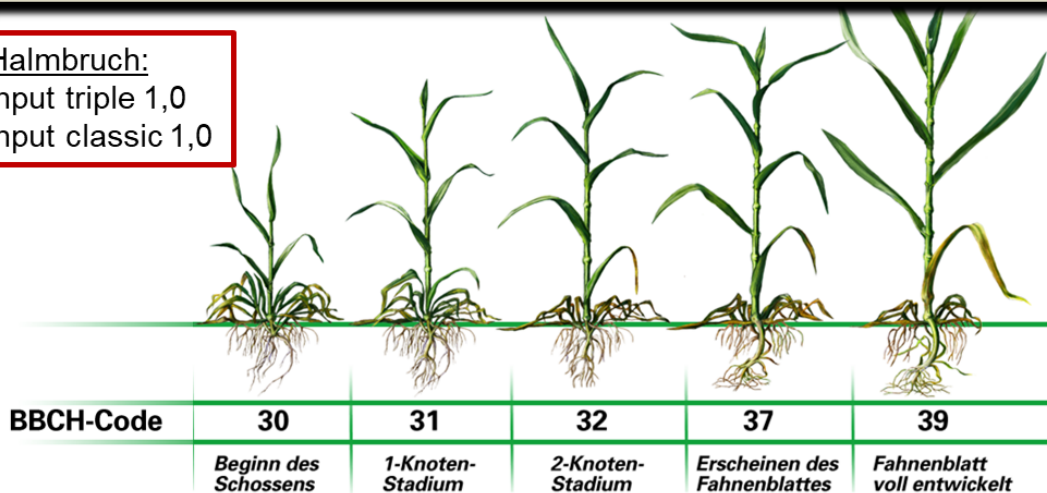
Krankheit	Verbreitung	Infektionswitterung	Inkubationszeit
Mehltau	Wind	10 – 15°C, hohe Luftfeuchtigkeit 90 – 95 %, Regen und Tau behindern Infektion	ca. 25 Tage
Septoria tritici	Regentropfen	10 – 20°C, wechselfeuchte Witterung, starke Blattnässe	ca. 20 – 25 Tage
Blattdürre DTR	Wind	20°C, wechselfeuchte Witterung und Blattnässe	ca. 5 Tage
Gelbrost	Wind	6 – 15°C, tropfnasse Bestände (Tau), wechselfeuchte Witterung	ca. 10 – 12 Tage
Braunrost	Wind	20°C, Blattnässe (Tau), schwülfeuchte Witterung	ca. 11 – 15 Tage (bei 15 – 20°C)

Wenn der Winterweizen das Stadium BBCH 31/32 erreicht hat, kann die Fungizidbehandlung mit der Wachstumsregulierung kombiniert werden (siehe unten). Aufgrund der moderaten Befallssituation ist eine vorgezogene Behandlung nicht nötig. Auch vor dem Hintergrund, dass die Zeit zwischen T1 und T2 nicht zu lang wird und das Risiko von Wirkungslücken gering zu halten.

### Empfehlung Fungizid Winterweizen (BBCH 31/32)

<u>Braunrost</u>		
<b>Helocur</b> (NW: 1m) <b>0,8</b>	16 €	
<u>Braunrost, Gelbrost, geringer Befall Septoria tritici</u>		
<b>Ampera</b> (NW: 1m) <b>1,0</b>	31 €	
<b>EpoXion</b> (NW: 1m) <b>0,8</b>	29 €	
<u>Gelbrost, Septoria tritici</u>		} <u>zusätzlich Braunrost</u> <b>+ Helocur</b> (NW: 90% 1m) <b>0,5</b> 10 €
<b>Input CL</b> (NW: 15m) <b>0,6 - 0,8</b>	30-41 €	
<u>Gelbrost, Septoria tritici, Mehltau</u>		
<b>Input triple</b> (NW: 1m) <b>0,6 - 0,8</b>	34-45 €	

**Halmbruch:**  
Input triple 1,0  
Input classic 1,0



### Wachstumsregulierung Winterweizen

Die Vermeidung von Lager ist Voraussetzung, um das optimale Ertragspotenzial im Getreideanbau auszuschöpfen. Die Verstärkung der Halmwand und somit eine Vergrößerung des Halmdurchmessers ist die Basis für stehendes Getreide. Die Intensität der Wachstumsregulierung ist abhängig von der Wasserversorgung, Sorte, Bestandesdichte, N-Düngung und N-Nachlieferung (org. Düngung). Allgemein ist zu beachten:

- CCC (Stabilan) hat im Winterweizen nur die Zulassung bis BBCH 31
- Wüchsige Bedingungen und Strahlung fördern die Regulierung des Längenwachstums
- Keine Nachtfröste, die über die gesamte Nacht andauern

- CCC: > 6°C hohe Einstrahlung; > 10°C ohne Einstrahlung; ca. 10 Tage Wirkdauer
- Moddus: > 12°C hohe Einstrahlung; trockener Bestand; ca. 14 Tage Wirkdauer
- Prodax: > 8°C hohe Einstrahlung; > 10°C ohne Einstrahlung; ca. 12 Tage Wirkdauer
- Medax Top: > 6°C hohe Einstrahlung; > 10°C ohne Einstrahlung; ca. 10 Tage Wirkdauer
- Cerone 660: > 14°C hohe Strahlung; 2-4 Tage Wirkdauer

Die entscheidende Maßnahme zur Lagervermeidung ist im Stadium BBCH 31/32. Eine Nachbehandlung im Stadium BBCH 39 ist ebenfalls möglich in dichten Beständen bei hoher Lagergefahr und guter Wasserversorgung. Die Behandlungen in BBCH 31 und 39 können mit einem Fungizid oder Blattdünger kombiniert werden.

### Empfehlung Wachstumsregler Winterweizen (BBCH 31/32)

**Gute Standfestigkeit:** Alexander, Bergamo, Campesino, Dekan, Dichter, Informer, KWS Ferrum, KWS Maddox, LG Initial, Partner, Rubisko

CCC	0,5	
+ Moddus*	0,2	15 €

CCC	0,5	
+ Prodax	0,4	21 €

**Mittlere Standfestigkeit:** Apostel, Asory, Benchmark, Boregar, Bosporus, Faustus, KWS Talent, Matrix, Nordkap, RGT Reform, Tobak

**Geringe Standfestigkeit:** Argument, Asory, Benchmark, Cubus, Elixer, JB Asano, Kashmir, Landsknecht, Porthus, Rumor, Smaragd, Tabasco

CCC 1,0 - 1,5 3 - 5 €	CCC 0,5 - 0,7 + Moddus* 0,2 - 0,3 14-21 €	Medax Top 0,3 - 0,5 + Turbo 0,3 - 0,5 11-19 €
	CCC 0,5 - 0,7 + Prodax 0,5 25-27 €	

hohes Lagerrisiko,  
gute Wasserversorgung!

